



Aus der Gemeinderatssitzung vom 24. September 2018

Budget Sozialregion Untergäu

Der Gemeinderat befasste sich mit dem Budget der Sozialregion Untergäu. Das Budget für das Jahr 2019 weist gegenüber dem Budget für das laufende Jahr einen Mehraufwand von CHF 1.6 Mio aus. Dies ist hauptsächlich darauf zurück zu führen, dass der Kanton unglückliche Vorgaben gemacht hat und der Anteil Sozialhilfe von CHF 360 pro Kopf auf CHF 410 erhöht werden musste, was einen Mehraufwand von rund CHF 1,1 Mio mit sich bringt. Es ist damit zu rechnen, dass die Rechnung 2018 entsprechend schlechter sein wird als budgetiert. Gegenüber der Rechnung 2017 ist das Budget 2018 wesentlich moderater gestiegen (CHF 0.3 Mio). Der Gemeinderat diskutierte einige Punkte intensiv. Allerdings musste der Rat zur Kenntnis nehmen, dass es für die Gemeinden wenig Hebel gibt, das Budget der SRU zu beeinflussen. Das Budget wurde zHd der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Gesuch um Mieterlass der Sozialregion Untergäu

Die Sozialregion ist zu Monatsbeginn September aus der Bachstrasse an ihr neues Domizil an der Fabrikstrasse umgezogen. Der Mietvertrag sah allerdings eine Kündigung per Ende des Jahres vor. So ist die SRU noch bis 31.12.2018 zinspflichtig. Sie hat nun ein Gesuch eingereicht, dass die Gemeinde Hägendorf auf die Mietzinseinnahmen von Oktober bis Dezember (CHF 10'780) verzichten möge. Mit Blick auf die angespannte finanzielle Situation hat der Gemeinderat dieses Gesuch abgelehnt.

Aufhebung Parkplatzkarten Sozialregion

Die Mitarbeitenden der Sozialregion durften die Parkplätze der Gemeinde (blaue Zonen) bisher gebührenfrei benutzen. Im Jahre 2014 wurde diese Bewilligungen unbefristet verlängert. Mit dem Umzug der SRU an die Fabrikstrasse wurden diese Bewilligungen obsolet und der Gemeinderat hat sie am 24.09.2018 zurückgezogen bzw. für ungültig erklärt.

Jahreskalender 2019

Der Gemeinderat hat den Sitzungskalender 2019 verabschiedet. Er sieht in der Regel alle zwei bzw. drei Wochen eine ordentliche Sitzung und während der Schulferien jeweils eine Pause vor.

Feuerwehr-Pflichtersatzabgabe

Im Feuerwehrrat wurde eine Erhöhung der Abgabe diskutiert. Dies allerdings im Rahmen der Regelung, dass mindestens CHF 20, max. CHF 400 zu entrichten sind. Der Feuerwehrrat hat das abgelehnt und beantragt, den Pflichtersatz auf 9%, mind. CHF 20, max. CHF 400 zu genehmigen. Der Rat hat die unveränderte Pflichtersatzregelung antragsgemäss gutgeheissen und zHd der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Budget 2019 der Einwohnergemeinde

Die Zusammenstellung der Eingaben zum Budget 2019 der Einwohnergemeinde zeigt noch einiges an Handlungsbedarf. Die Finanzkommission wird sich in den kommenden Wochen mit den Details befassen, mit den Antragstellern das Gespräch suchen und dann dem Gemeinderat ein Budget zur Bearbeitung/Genehmigung vorschlagen. Ohne deutliche Abstriche wird es kein positives Budget geben können.

Jugendpolittag 2018

Mit Hilfe des Projekts «Jugendpolittag Solothurn 2018» möchten das Amt für Soziale Sicherheit Solothurn und der Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ die politische Partizipation von Jugendlichen im Kanton Solothurn stärken. Seit dem 20. August läuft die Kampagne «Red mit!», bei welcher Jugendliche im Alter von 14 bis 25 ihre Stimme, ihre Anliegen, Wünsche und Fragen zum Kanton über die Onlineplattform www.engage.ch/jugendpolittag einbringen können. Am Jugendpolittag vom 7. November werden die Anliegen zuerst untereinander und anschliessend gemeinsam mit KantonsrätInnen diskutiert und weiterentwickelt. Die Einwohnergemeinde empfiehlt den Jugendlichen, von der Möglichkeit der Partizipation Gebrauch zu machen.

Bericht aus den Delegiertenversammlungen Kreisschule und Öffentlich rechtliche Anstalt Thalacker

Zu Diskussionen Anlass gaben primär die Frage nach der Heizung (Holzschnitzel oder zB Gas). Nach angeregter Diskussion wurde entschieden, dass man weiterhin eine Holzschnitzelheizung, betrieben durch die HEUG (Heizung Energie Untergäu), möchte. Dies primär aus Gründen der Nachhaltigkeit. Die Schulsozialarbeit soll um 80% erhöht werden.

Eindolung Cholersbach

Anlässlich der letzten Sitzung wurde berichtet, dass bezüglich der Eindolung Cholersbach Handlungsbedarf besteht und eine Gewichtsbeschränkung ausgesprochen werden musste. Der akute Handlungsbedarf hat sich in Zwischenzeit bestätigt. So wurden in den letzten beiden Wochen Spriessungen eingesetzt, welche die (teilweise mehr als 80 Jahre alte) Eindolung stützen, die Sicherheit gewährleisten und eine Erhöhung der Beschränkung auf 26 Tonnen zulassen. Der Handlungsbedarf bleibt aber akut. Es erfolgt nun umgehend eine Ausschreibung für die Sanierung der Eindolung. Dies voraussichtlich in zwei Varianten (eine Variante, welche den Bach teilweise offen lässt, was von verschiedenen Seiten angeregt wurde).

Abfallkalender

Die Kommission für Planung, Umwelt und Verkehr (PUV) hat den Abfallkalender 2019 verabschiedet. Dieser sieht gegenüber 2018 zwei zusätzliche Grünabfuhrungen vor. Auf Anregung aus dem Gemeinderat wird geprüft, ob Häckselgut künftig abgeführt werden soll (heute wird das Gut vor Ort belassen).

Mietvertrag Einwohnergemeinde an der Bachstrasse

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit hat der Gemeinderat seine "roten Linien" in Bezug auf einen neuen Mietvertrag an der Bachstrasse diskutiert und beschlossen. Dies zHd der Verhandlungen mit dem Vermieter. Ziel ist es, noch in diesem Jahr eine Einigung zu erzielen und der Gemeindeversammlung vom Dezember die Eckdaten zur Genehmigung vorzuschlagen.